



GENUINES INVESTMENT

## LOYS Global setzt Kursanstieg im Auftaktquartal unvermindert fort

Sehr geehrte Mitinvestoren im LOYS Global,

weltweit zulegende Aktienmärkte erlaubten unserem Fonds zweistellige Wertzuwächse im ersten Quartal des Jahres 2010. Mit einem Anstieg nach Kosten von gut 11% kann der Jahresauftakt als äußerst gelungen eingestuft werden. Die Wertentwicklung Ihrer persönlichen Anlage hängt selbstverständlich von Ihrem individuellen Einstandspreis ab.

	<i>seit 1.1.2010</i>	<i>seit 1.1.2005</i>
LOYS Global	11,15 %	43,97 %
Aktien Welt (MSCI Welt TR net EUR)	9,47 %	14,56 %
Rentenpapiere (Rex P)	1,90 %	25,99 %
Festgeld	0,07 %	14,18 %

Die fortgesetzte Börsenhausse hat mittlerweile den Dornröschenschlaf der Neuemissionen beendet. Mit Kabel Deutschland, Tom Tailor und Brenntag wagten sich zuletzt drei deutsche Neulinge auf das Börsenparkett. Offenbar stufen die Verkäufer, in aller Regel angelsächsische Private Equity Gesellschaften, das derzeitige Kursniveau als attraktiv ein. Wir gehen von einer weiteren Belebung des Neuemissionsmarktes in den nächsten Monaten aus, zumal bekannt ist, wie stark mit den Emissionserlösen seitens der Verkäufer gerechnet wird. Mit Geschenken an das Börsenpublikum ist allerdings – wie immer – nicht zu rechnen. Angesichts der Unterinvestition vieler institutioneller Anleger am Aktienmarkt darf gleichwohl mit einer guten Aufnahme der Neuemissionen gerechnet werden.

Mit Spannung konnten wir in den letzten Monaten verfolgen, wie die Gemeinde der Aktienanalysten die meisten Aktien hochgestuft hat. Banken und Broker geben sich inzwischen durchweg optimistisch für die Aktienanlage. Auch die Medien sind von ihrer überwiegend pessimistischen Haltung abgekommen und meinen nunmehr bessere Tage am Börsenhorizont erblicken zu können. Und zeitgleich hat die Hochkonjunktur der Weltuntergangspropheten ihren Zenit überschritten. Mit Seminaren, Büchern und Fernsehauftritten hat diese Spezies mittlerweile ihr Geld verdient. Abgelöst werden die Kassandras durch die Börsenbejubler, die jetzt bald auf den Plan treten dürften. Inhaltlich betreiben Sie das gleiche Spiel wie die Defätisten, nur singen diese in Moll, während jene in Dur tremolieren.

Eingedenk dieses stimmungsvollen Hintergrundes stehen die Börsenampeln einstweilen scheinbar auf Grün. Allerdings sind die meisten Aktien jetzt nicht mehr billig, es sei denn, man geht von einem dynamischen konjunkturellen Verlauf mit hohen gesamtwirtschaftlichen Wachstumsraten in den nächsten Jahren aus. Wer heute günstig bewertete Qualitätsaktien finden will, muss derzeit jedoch sehr intensiv suchen. Das LOYS-Fondsmanagement fühlt sich viel wohler, wenn die Stimmung miserabel und die Aktien billig sind. Da wir jedoch aktives Aktienmanagement betreiben, ist es für die Entwicklung des LOYS Global von zweitrangiger Bedeutung, ob Aktien im allgemeinen billig sind oder nicht. Entscheidend ist vielmehr, ob die im LOYS Global Depot vertretenen Aktien gut und



GENUINES INVESTMENT

günstig sind. Und das kann einstweilen bejaht werden und stellt zugleich die tägliche Herausforderung für das Fondsmanagement dar. In Ausnutzung der bekannten strukturellen Vorteile von LOYS dürfte es uns möglich sein, durch konsequente Aktienausswahl und -gewichtung jenseits von Länder-, Branchen- und Größenklassen sowie Anlagethemen weiterhin Mehrwert für unsere Anleger zu stiften.

In unseren Augen geht die größte Gefahr für die Aktienkurse von potenziell steigenden Zinsen aus. Zuletzt hat Griechenland einen Vorgeschmack dafür geliefert, welche Risiken selbst bei hoch geschätzten Staatsanleihen lauern. Nun steht Griechenland jedoch nicht alleine da. Mutatis mutandis geht es allen Ländern der westlichen Welt ähnlich. Kaum ein Land könnte stark anziehende Zinsen in seinem Haushalt leicht verdauen. Entsprechend sind die Notenbanken angehalten, ihren jeweiligen Regierungen zu willfahren. Allerdings können die Zinsen nicht ohne Schaden dauerhaft künstlich niedrig gehalten werden, zumal wenn die Konjunktur sich verstetigt und steigende Rohstoffnotierungen entsprechende Inflationserwartungen anheizen. Auf dieses Dilemma hat die Politik bislang keine Antwort parat.

Bei LOYS meinen wir daher, dass es auf absehbare Zeit besser sein wird, sich bei gering verschuldeten Unternehmen mit hohen Ausschüttungsraten zu positionieren. Auf diese Weise können wir den befürchteten Zinsanstiegen mit einiger Gelassenheit entgegensehen.

Ihr Fondsmanager und Mitinvestor

Dr. Christoph Bruns  
Chicago, am 31. März 2010